SNF direkt

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Horizonte : Schweizer Forschungsmagazin**

Band (Jahr): **24 (2012)**

Heft 93

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Verantwortungsvolle Forschung

Annette Boutellier

Dass sich Schweizer Forschende in der Zusammenarbeit mit ökonomisch schwächeren Ländern engagieren, hat eine lange Tradition. Indem sich die Forschungsgemeinschaft weltweit für eine nachhaltige Entwicklung einsetzt, nimmt sie gesellschaftspolitische Verantwortung wahr. Die Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit und der SNF haben nun das Swiss Programme for Research on Global Issues for Development (r4d.ch) geschaffen. Das Programm verfolgt das Ziel, in den Entwicklungsländern Kenntnisse und Lösungen zu fördern, mit deren Hilfe globale Herausforderungen bewältigt werden können. Geforscht wird unter anderem zu folgenden Themen: gesellschaftliche Konflikte in schwachen Staaten, Armutsreduktion, landwirtschaftliche Produktionssysteme und Ernährungssicherheit, nachhaltige Nutzung von Ökosystemen sowie Versorgungssysteme im Gesundheitsbereich. Für die Laufzeit des Programms von 2012 bis 2022 stehen 97,6 Millionen Franken zur Verfügung.

Martin Vetterli für Dieter Imboden

Der Nationale Forschungsrat beurteilt jährlich mehrere Tausend dem SNF unterbreitete Projektgesuche und entscheidet über deren Unterstützung. Anfang März hat der Ausschuss des Stiftungsrats des SNF Martin Vetterli für die Amtsperiode 2013 bis 2016 zum Präsidenten des Nationalen Forschungsrats gewählt. Der Ingenieurwissenschaftler ist Professor für Kommunikationssysteme und Dekan der School of Computer and Communication Sciences an der ETH Lausanne (EPFL). Er tritt die Nachfolge von Dieter Imboden an, der diese Position Ende 2012 nach acht Jahren abgeben wird. Als langjähriger Vizepräsident der EPFL und ehemaliges Mitglied des Schweizerischen Wissenschafts- und Technologierats kennt Martin Vetterli die Schweizer Hochschul- und Forschungspolitik bestens. Für seine eigene Forschung in den Bereichen Elektrotechnik, Computerwissenschaften und angewandte Mathematik wurde er mehrmals national und international ausgezeichnet, unter anderem 1996 mit dem Nationalen Latsis-Preis.

Gabriele Gendotti für Hans Ulrich Stöckling

Der Stiftungsrat des SNF hat den Tessiner Rechtsanwalt Gabriele Gendotti Ende Januar für die Amtsperiode 2012 bis 2015 zu seinem Präsidenten gewählt. Der ehemalige National- und Regierungsrat löst Hans Ulrich Stöckling an der Spitze des SNF ab. Gabriele Gendotti gehört dem Stiftungsrat bereits seit 2003 als Bundesvertreter an. Als langjähriger Erziehungsdirektor ist er mit bildungs- und forschungspolitischen Fragen vertraut. Von 2000 bis 2011 war er Mitglied der Schweizerischen Universitätskonferenz und der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren.

Neue MHV-Preisträgerin

Der Marie Heim-Vögtlin-Preis 2012 geht an die Neurobiologin Claire Jacob. Mit dieser Auszeichnung würdigt der SNF die wissenschaftlichen Arbeiten und Karrieren von Forscherinnen. Claire Jacob widmete sich zuerst insbesondere den Mechanismen chronischer Entzündungen. Später erweiterte sie ihr Forschungsgebiet auf die Neurobiologie. Mit ihren durch MHV-Beiträge unterstützten Arbeiten, die sie nach der Geburt ihres ersten Kindes an der ETH Zürich realisierte, gewann sie neue Erkenntnisse zur Rolle von Chromatinregulatoren (HDAC) für die Myelinisierung der Nervenzellen und das Überleben der Schwann-Zellen. Diese Ergebnisse könnten zu einer besseren Steuerung der Regeneration peripherer Nerven nach einer Verletzung beitragen. Die Neurobiologin führt ihre Forschung als Assistenzprofessorin an der Universität Freiburg fort. Der SNF vergibt seit 1991 MHV-Beiträge an Forscherinnen, deren wissenschaftliche Laufbahn aus familiären Gründen unterbrochen wurde.

Agora: Wissenschaft sucht Dialog

Der SNF finanziert mit dem Programm Agora 17 Kommunikationsprojekte mit insgesamt 2,1 Millionen Franken. Forschende können also ihre Arbeiten präsentieren. Der SNF hat weder bei der Themenwahl, der Form der Kommunikation noch bei den Zielgruppen – Familien, Kinder, Schülerinnen und Schüler, Jugendliche, Fachleute – Vorgaben gemacht. Die bewilligten Projekte regen daher den Dialog über sehr unterschiedliche wissenschaftliche Themen an, wie z.B. die Metaphysik von gewöhnlichen Objekten, die Geschichte der Gleichstellung der Geschlechter oder die sexuelle Fortpflanzung in der Natur.

horizonte
SCHWEIZER FORSCHUNGSMAGAZIN

Erscheint viermal jährlich auf Deutsch und Französisch.
24. Jahrgang, Nr. 93, Juni 2012

Herausgeber
Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (SNF)
Abteilung Kommunikation
Leitung Philippe Trinchan

Das «Horizonte»-Abonnement ist kostenlos. Die Papierversion wird nur in der Schweiz verschickt. Die präsentierten Forschungsprojekte werden in aller Regel vom SNF unterstützt.

ISSN 1663 2710

Redaktion
Urs Hafner (uha), Leitung
Philippe Morel (pm)
Ori Schipper (ori)
Marie-Jeanne Krill (mjk)

Gestaltung und Bildredaktion
Lab25, Laboratory of Design Zürich
Isabelle Gargiulo
Hans-Christian Wepfer
Anita Pfenninger, Korrektorat

Übersetzung
Weber Übersetzungen

Druck und Litho
Stämpfli AG, Bern und Zürich

© alle Rechte vorbehalten. Nachdruck der Texte mit Genehmigung des Herausgebers erwünscht.

Adresse
Schweizerischer Nationalfonds
Abteilung Kommunikation
Wildhainweg 3, Postfach 8232
CH-3001 Bern
Tel. 031 308 21 48
Fax 031 308 22 65
abo@snf.ch

www.snf.ch/horizonte
> facebook.com/ForschungsmagazinHorizonte

Auflage
24 900 deutsch, 12 800 französisch

Umschlagbild oben: Die geplanten Studentenwohnungen der ETH Zürich (Hönggerberg). Bild: architektick.ch

Umschlagbild unten: Die Sonne, aufgenommen von einer Raumsonde der Esa und Nasa (Januar 2012). Bild: SoHo/NASA

Der SNF

Das Forschungsmagazin «Horizonte» wird vom Schweizerischen Nationalfonds (SNF) herausgegeben, der wichtigsten Schweizer Institution zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung. Der SNF fördert im Auftrag des Bundes die Grundlagenforschung in allen wissenschaftlichen Disziplinen. Im Zentrum seiner Tätigkeit steht die wissenschaftliche Begutachtung der von den Forschenden eingereichten Projekte. Der SNF unterstützt jährlich mit 700 Millionen Franken fast 3500 Projekte, an denen rund 8000 Forschende beteiligt sind.